

FLÜHLI LU: Drei Bauernfrauen sind Powerfrauen

# Drei Bäuerinnen im Gemeinderat

In der grössten Luzerner Gemeinde, im Kern der Unesco-Biosphäre Entlebuch (UBE), dominieren die Frauen den fünfköpfigen Gemeinderat. Alle drei sind Bäuerinnen und daneben sehr engagiert in der Politik oder als Unternehmerin.

ANNELIES BICHSEL

Sie sprühen vor Energie um die Wette, die drei junggebliebenen Frauen. Während Vroni Thalmann-Bieri kürzlich für die SVP den Sprung in den Nationalrat schaffte, rutschte Hella Schnider-Kretzmähr, Die Mitte, in den Kantonsrat nach. Silvia Limacher-Schmidiger, FDP, hat neben ihren Aufgaben auf dem Betrieb und dem Gemeinderat ihr eigenes Geschäft. Die 108 km<sup>2</sup> grosse Berggemeinde Flühli mit 1985 Einwohnern ist einzigartig, beinhaltet zwei Ortsteile und ist touristisch geprägt.

## Unterschiedliche Aufgaben

«Die ganze Gemeinde und damit verbundene Themen wie Weiterentwicklung und Zusammenhalt sind mir Herzensangelegenheiten», betont Gemeindepräsidentin Hella Schnider. Gerade entsteht das neue Mehrzweckgebäude, wo sie als Baukommissionspräsidentin amtiert. Neben ihrem 35%-Pensum im Gemeinderat ist sie Vizepräsidentin der UBE. Im Gemeinderat ist die finanzielle Entwicklung der Gemeinde sowie die anstehenden Investitionen in den kommenden Jahren die grösste Herausforderung.

Vroni Thalmann hat das Amt Gesundheit und Soziales in einem 30%-Pensum inne. Generationenübergreifende Wertschätzung und Unterstützung findet sie sehr wichtig. Die Eigenverantwortung zu stärken und doch wo nötig Hilfe anzubieten, fordert sie heraus.

Silvia Limacher betreut im Gemeinderat das Ressort Bildung und Kultur in einem 20%-Pensum. «Arbeitsplätze sollen erhalten bleiben und wo möglich neu geschaffen werden», fordert sie. Flühli brauche gute Einheimische und Gäste gute Infrastrukturen, alle sollen sich wohlfühlen. Dafür brauche es zeitgemäss ausgebaute Strassen. «Die touristische Entwicklung müssen wir vorantreiben, um unser wichtigstes Standbein zu stärken und noch stärker in Wert zu setzen», sind sich die drei Frauen einig.

## Gemeinsam ist Frau stark

«Ich organisiere gerne, bringe die Fäden zusammen und halte sie in der Hand. Das braucht oft Durchhaltevermögen», stellt Hella Schnider fest, welche repräsentative Aufgaben liebt. Diese helfen



Die drei Frauen des Gemeinderates von Flühli LU an einer Sitzung: Silvia Limacher-Schmidiger, Gemeindepräsidentin Hella Schnider-Kretzmähr und Vroni Thalmann-Bieri (v.l.). (Bilder: Annelies Bichsel)



Die Gemeindepräsidentin Hella Schnider-Kretzmähr.

ihr, das Netzwerk zu vergrössern, was sich hilfreich erweist.

Silvia Limacher liebt ihre Arbeit, langwierige Prozesse und sich wiederholende Themen ohne Resultat liegen ihr weniger. Vroni Thalmann schätzt Gespräche auf Augenhöhe bei Problemen und deren Lösungsfindungen. «Der Mensch soll im Zentrum stehen», bekräftigt sie. Ihre Zusammenarbeit im Gemeinderat bezeichnen die drei Frauen als zielorientiert und sehr gut. Sie wollen gemeinsam etwas erreichen und die Einheit auch nach aussen vertreten.

## Powerfrauen

«Die Anliegen der Berglandwirtschaft, in der wir tätig sind, liegen uns allen am Herzen. Nur gemeinsam sind wir stark», bekräftigt Silvia Limacher. Sie plädiert für eine produzierende Landwirtschaft mit Tourismus und Sport-Angeboten nebeneinander für alle.

«Als Vizepräsidentin der UBE finde ich es wichtig, dass wir in der ganzen Region etwas bewegen und vorankommen. Als Randregion kann man nur gemeinsam etwas erreichen, auch wenn das nicht immer ganz einfach ist. Der Solidaritätsfonds Luzerner Bergbevölkerung setzt sich dafür ein, dass im Berggebiet Projekte finanziell unterstützt werden, deren Realisierung für die Betroffenen oft sehr schwierig wäre. Dafür engagiere ich mich gerne als Präsidentin» strahlt Limacher. Gemeinsam mit anderen Gemeinden kämpft sie dafür, Glasfaser in alle Haushaltungen zu bringen, ein zentraler Punkt für die Weiterentwicklung der Region. Als Vorstandsmitglied des Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverbandes betreut sie das Ressort Öffentlichkeitsarbeit, leitet die Abstimmungskampagnen auf kantonaler

## PORTRAITS

**Hella Schnider-Kretzmähr:** 55 Jahre, 4 erwachsene Kinder, 1 Grosskind, Bäuerin, ist nach der Matura in Hamburg direkt ins Entlebuch gezogen, Gemeindepräsidentin, Kantonsrätin, verschiedene Mandate. Mutterkuhbetrieb 12 ha, Alp 50 ha, Wald, Betrieb auf 2021 an Sohn weitergegeben. Mithilfe sporadisch, hauptsächlich im Sommer, im Sommer Lebensmittelpunkt auf der Alp. Hobbys: Lesen, Skifahren.

**Vroni Thalmann-Bieri:** 54 Jahre, 3 erwachsene Kinder, 2 Grosskinder, kaufmännische

Bankangestellte Raiffeisenbank Flühli, Bäuerin, später SIZ in Weiterbildung gemacht und Computerkurse angeboten, leistet noch immer Computersupporte, Sozialvorsteherin, Nationalrätin. Silofreier Milchwirtschaftsbetrieb 14.4 ha, Milch wird in Sbrinkkäseerei verarbeitet. Nur noch wenig Mithilfe auf dem Betrieb möglich, Nachfolge noch nicht geregelt. Hobbys: Akkordeon spielen, Trachtenmusik Flühli, Familienkapelle mit Tochter und Sohn, Duett der Söhne begleiten, bei Gelegenheit etwas

Linedancen, neu auch Mitglied in der Bundeshausband.

**Silvia Limacher-Schmidiger:** 50 Jahre, 2 erwachsene Kinder Drogistin, Bäuerin FA, Inhaberin Chrütlmacher GmbH, in diversen Vorständen und Vereinen. Abferkel- und Aufzuchtbetrieb mit 30 Abferkelplätzen und 500 Jageraufzuchtplätzen im System der Arbeitsteiligen Ferkelproduktion (AFP), 20 ha, Regelmässige Mithilfe im Schweinestall und bei der Fütterernte. Hobbys: Biken, Skifahren, Joggen, Reisen, Heilpflanzen. *abi*

Ebene und führt die Task Force Wolf. Ausserdem vertritt sie das Berggebiet. «Nur durch grosses Engagement kommen wir bei unseren Anliegen weiter und verschaffen uns Gehör», ist sie überzeugt. Ihr starkes Kämpferherz gepaart mit einer wilden Entschlossenheit schimmert immer wieder durch: «Es entspricht mir nicht, die Faust im Sack zu machen und nichts zu tun. Ich sehe, was es braucht und was man noch verbessern sollte. Wenn ich überzeugt bin, dann setze ich mich mit voller Kraft ein und versuche etwas zu bewirken. Die Kraft dafür hole ich mir daheim und wenn ich meinen Enkel sehe, weiss ich, wofür ich kämpfe», sagt sie vehement.

«Im Kantonsrat möchte ich mich für das Entlebuch und seine Anliegen einsetzen und diejenigen unterstützen, die das bereits tun.» Auch für die tou-

ristischen Anliegen werde sie sich einsetzen, denn diese seien für das Entlebuch enorm wichtig, allerdings im Kanton eher schlecht vertreten. «Natürlich stehen auch die landwirtschaftlichen Anliegen im Fokus, die ich sicherlich vertreten und versuchen werde, überparteilich nach Lösungen zu suchen und Rahmenbedingungen zu schaffen, sofern das auf kantonaler Ebene möglich ist», sagt sie weiter.

## Engagements mit Herz

Silvia Limacher engagiert sich ebenfalls stark. So arbeitet sie in der Bildungskommission und der Ortsplanungskommission mit und ist Delegierte von Regio West oder UBE. Sie vertritt in regionalen Verbänden ihre Gemeinde und leistet grosse Parteiarbeit. «Mir ist es wichtig, mich für die Gemeinschaft zu engagieren. Unsere direkte Demokratie ist einer Gesellschaft höchstes

Gut», sagt sie bestimmt. Vroni Thalmann beschäftigt sich mit der Gründung eines regionalen Vereins für Integration oder dem Neubau des regionalen Wohn- und Pflegezentrums. Eine Herausforderung sei es, die Kinderbetreuungsmöglichkeiten auf einem bezahlbaren Niveau zu halten oder Unterstützungsgelder für sozial Schwächere zu beschaffen. «Meine vielfältigen Aufgaben geben mir viel zurück, wenn ich den Menschen helfen kann», freut sie sich. Im Nationalrat setzt sie sich dafür ein, Kosten/Prämien der Krankenkasse erträglicher zu machen durch andere Modelle oder Grundangebote. Sie steht für die Grundversorgung für die Bevölkerung ein.

Die grösste Herausforderung der drei Frauen ist es, alles unter einen Hut zu bringen und Wünschenswertes von Machbarem zu unterscheiden.

## IMPRESSUM

**Schweizer Bauer**

Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft  
www.schweizerbauer.ch

Geschäftsführer / Verlagsleiter: Simon Langenegger

178. Jahrgang  
Verbreitete Auflage 27 640 Ex.  
Verkaufte Auflage 26 644 Ex.  
Monatliche Grossauflage 46 215 Ex.  
(WEMF/KS beglaubigt 2023)  
Erscheint zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags  
ISSN 1420-0546  
UID-Nr. CHE-108.142.414

### VERLAG:

Betriebsgesellschaft «Schweizer Bauer»  
Dammweg 9, 3001 Bern  
Telefon 031 330 95 03  
verlag@schweizerbauer.ch • www.schweizerbauer.ch  
Leiterin Nutzermarkt / Marketing: Irene Opplinger  
Leiterin Werbemarkt: Irene Heynen

### HERAUSGEBER:

OGG, FMA Fachmedien Agrar AG und Schweizer Bauer  
Medien AG, Rütli 5, 3052 Zollikofen  
Telefon 031 560 76 50 • info@ogg.ch • www.ogg.ch

### GESELLSCHAFTER:

Fachmedien Agrar AG, Bern  
OGG, Bern

### REDAKTION:

Schweizer Bauer, Dammweg 9, 3001 Bern,  
Telefon 031 330 95 33, redaktion@schweizerbauer.ch  
Chefredaktion: Chefredaktor: Daniel Salzmann (sal); stv. Chefredaktor: Adrian Haldimann (hal)

**Agenda:** Sadia Hug (hug); **Agrarpolitik:** Daniel Salzmann (sal), Adrian Haldimann (hal), Raphael Bühlmann (rab), Anine Hungerbühler (hun), Tobias Strahm (tst); **Betriebsführung:** Adrian Haldimann (hal), Raphael Bühlmann (rab), **Feld & Stall:** Susanne Meier (sum), Seraina Pünter (sep); **Forum:** Anja Tschannen (ats), Rahel Wyss (wyr); **Landtechnik:** Daniela Hasler (dha); **Markt:** Cyril Nietlisbach (cni); Bettina Kiener (bki); **Regio-Fokus:** Sadia Hug (hug); **Regionen:** Jacqueline Graber (jgr), Monika Gerlach (mge), Ursula Ruch (uru), Christian Zufferey (czb); **Unser Land/Haus & Familie/Menschen/Extra/Leben & Geniesen:** Julia Spahr (jul), Susanne Künsch (suk), Therese Krähenbühl (tku), Sophie Blöck (sbl)

**Zeitungsproduktion:** Sadia Hug (hug); Adrian Haldimann (hal); Julia Spahr (jul)

**Online:** Reto Blunier (blu); Anja Tschannen (ats); Jacqueline Graber (jgr); Monika Gerlach (mge); Oliver Metzler (ome); Cécile Luterbacher (clu)

### ABO-SERVICE:

Galledia Fachmedien AG  
Abonnementsverwaltung «Schweizer Bauer»  
Burgauerstrasse 50, 9230 Flawil

Telefon 0844 10 20 30  
abo@schweizerbauer.ch

Bezugspreise Jahresabonnement:  
Gedruckt + E-Paper: CHF 258.– inkl. Spezialmagazine  
E-Paper CHF 230.– inkl. E-Magazine

### WERBEMARKT:

Schweizer Bauer, Dammweg 9, 3001 Bern  
Telefon 031 330 95 00, Fax 031 330 95 30  
werbemarkt@schweizerbauer.ch

### COPYRIGHT:

Die Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

AGB: www.schweizerbauer.ch/agb

Schweizer Mitglied EUROPAM

